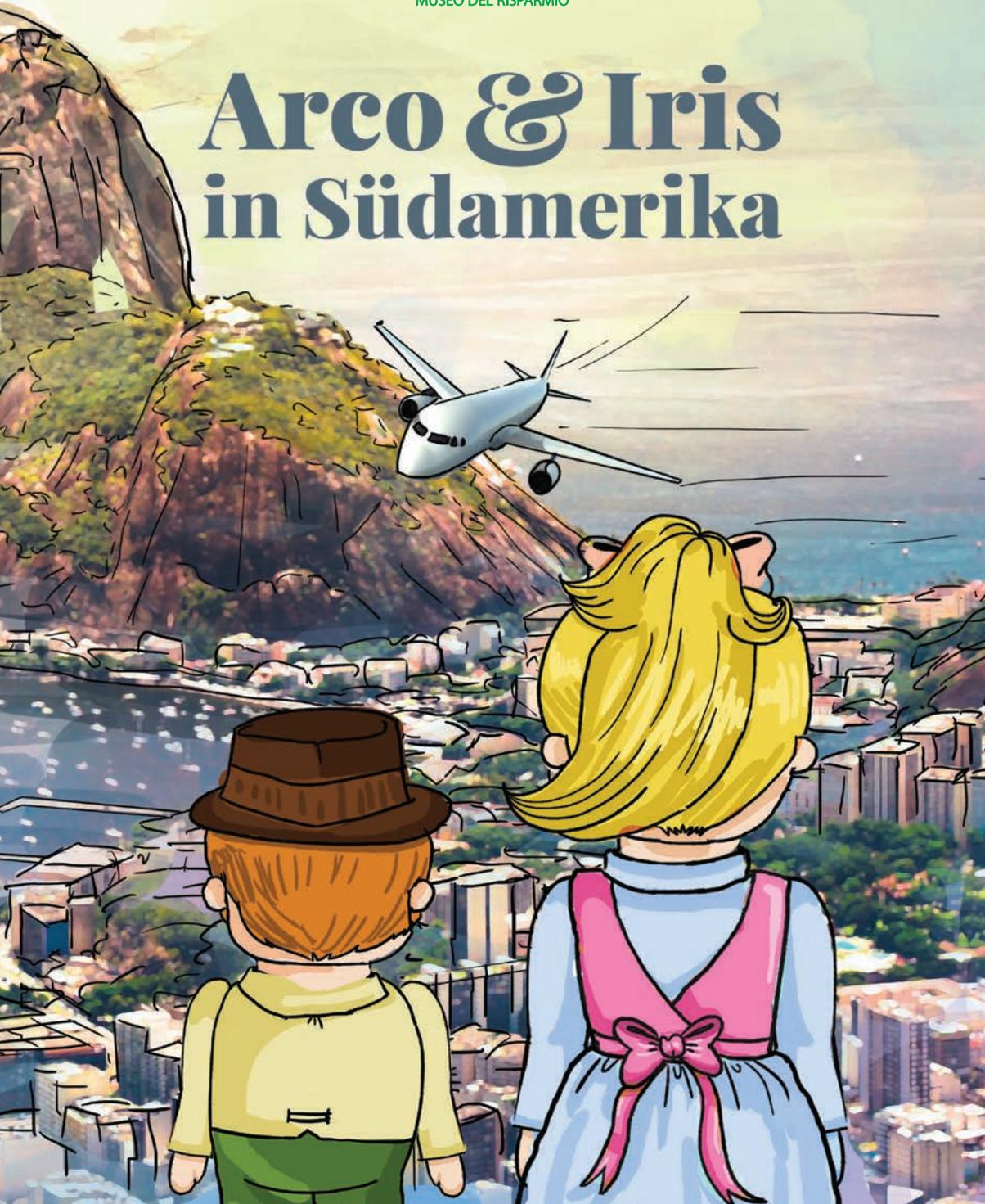


Arco & Iris in Südamerika





*Liebe Leserin, Lieber Leser
Wir möchten dir die Geschichte von Arco und Iris
in Lateinamerika erzählen.*

*Arco und Iris sind zwei Geschwister, die seit ein paar
Jahren im Museum der Spardose in einer Vitrine leben,
in der die Spardose ausgestellt ist, auf der die beiden
abgebildet sind.*

*Die Geschichte von Arco und Iris gibt uns Anlass zu
einer Reise durch die wunderbare Welt einer Sammlung
von rund 1700 Spardosen, die dem Museum von den
Geschwistern Tana geschenkt wurden, wobei jenen
Exemplaren Aufmerksamkeit geschenkt wird, die aus
weit entfernten geografischen Gebieten voller
faszinierender Orte stammen.*

*Die Reise unserer Schützlinge gibt den Eltern
Gelegenheit, unterhaltsame Abende mit ihren Kindern zu
verbringen, während derer einige Konzepte erlernt oder
gefestigt werden können, mit denen die Grundlage für
einen guten Umgang mit Geld gelegt werden, welche wir
unseren Kindern von klein auf mit kreativen und
spielerischen Methoden nahebringen können.*

*Auf der letzten Seite befindet sich zur Unterstützung
des Merkprozesses für Eltern und Kinder eine einfache
Zusammenfassung in der Form eines Kinderreims.*

*Wir hoffen, dass der Spaß beim Lesen dieses Buches
genauso groß sein wird, wie der, den wir beim Schreiben
hatten.*



Arco und Iris waren vor Ewigkeiten an eine Spardose geklebt worden.

Sie waren durch einen schönen Regenbogen miteinander verbunden.

Wie gerne hätten sie ein Flugzeug genommen, um einen Regenbogen aus der Nähe zu sehen, denn von ihrer Position aus, konnten sie sich so etwas nicht einmal vorstellen!



1



2

Sie lebten in Turin, in einem Museum, das der Kunst des Sparens gewidmet ist. In der benachbarten Vitrine stand eine wunderschöne Spardose in der Form einer Weltkugel mit zwei seltsamen Figuren in einem Flugzeug!

Wie schön musste es doch sein zu reisen... man müsste einfach losziehen und beginnen, die Welt zu erkunden... wer weiß, wie viele Abenteuer, wer weiß, wie viele wunderschöne Orte es zu besichtigen gibt...

Aber wie sollten sie diesen Traum verwirklichen? Es schien einfach unmöglich! Noch nie hatten sie die Nase vor die Tür des Museums gesteckt....

Daher fragten sie die nette Oma, die direkt neben ihnen saß, um Rat.

«Lieber Arco, liebe Iris – antwortete sie – ich bin eine alte Dame und habe dieses Museum noch nie verlassen, aber ich rate euch, zuerst zu überlegen, wo genau ihr hinwollt, und dann, das nötige Geld für die Reise zu sparen... schaut doch auch nach, ob in eurer Spardose noch etwas übrig ist.... »



Es verging ein Tag nach dem anderen, während denen Arco und Iris alle Münzen, die in den anderen Spardosen vergessen worden waren, zusammentrugen.



Und eines nachts, ohne zu begreifen, ob es sich um Traum oder Zauberei handelte, erwachten Arco und Iris plötzlich...als lebendige Kinder!!!



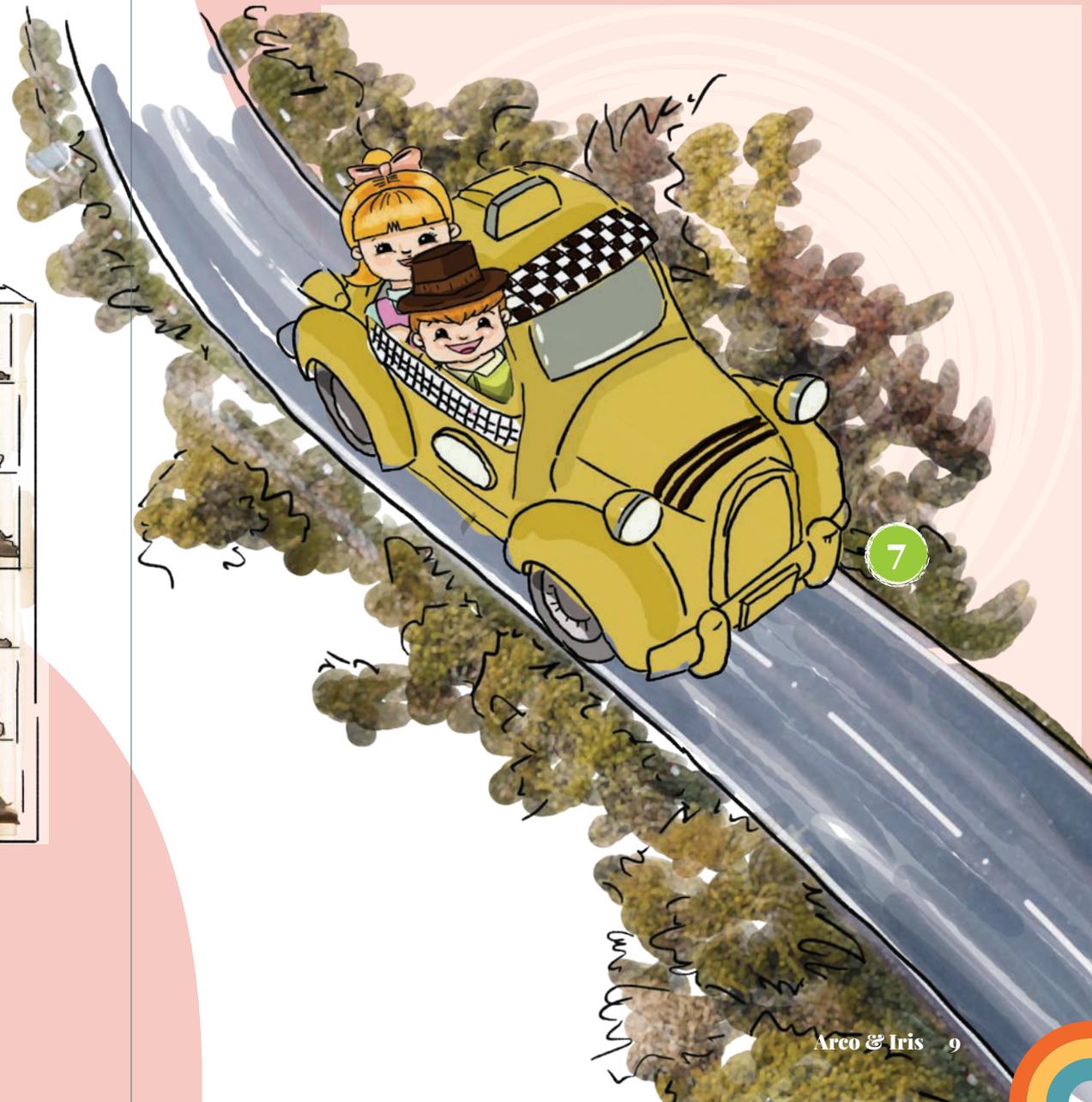
Sie konnten es kaum fassen vor Freude! Sie hatten so lange gegrübelt, welches Ziel sie sich für ihre erste Reise nehmen wollten, und nachdem sie sämtliche Weltkugeln der Sammlung studiert hatten, war ihnen klar: es sollte Südamerika sein!

Zuerst holten sie aus einer anderen Vitrine einen schönen tabakfarbenen Koffer, in dem sie das für die Reise gesparte Geld zurückgelegt hatten, wobei es sich um eine ansehnliche Summe handelte!

Die Oma hatte schon recht: ein Groschen heute, ein Groschen morgen, mit Geduld und Stetigkeit wächst der Schatz langsam aber stetig...und ist dann zum rechten Zeitpunkt zur Stelle, um bei der Verwirklichung eines Traums zu helfen!



Glücklich und zufrieden nahmen sie ein Taxi zum Flughafen, wo sie zwei Flugtickets nach Brasilien kauften!



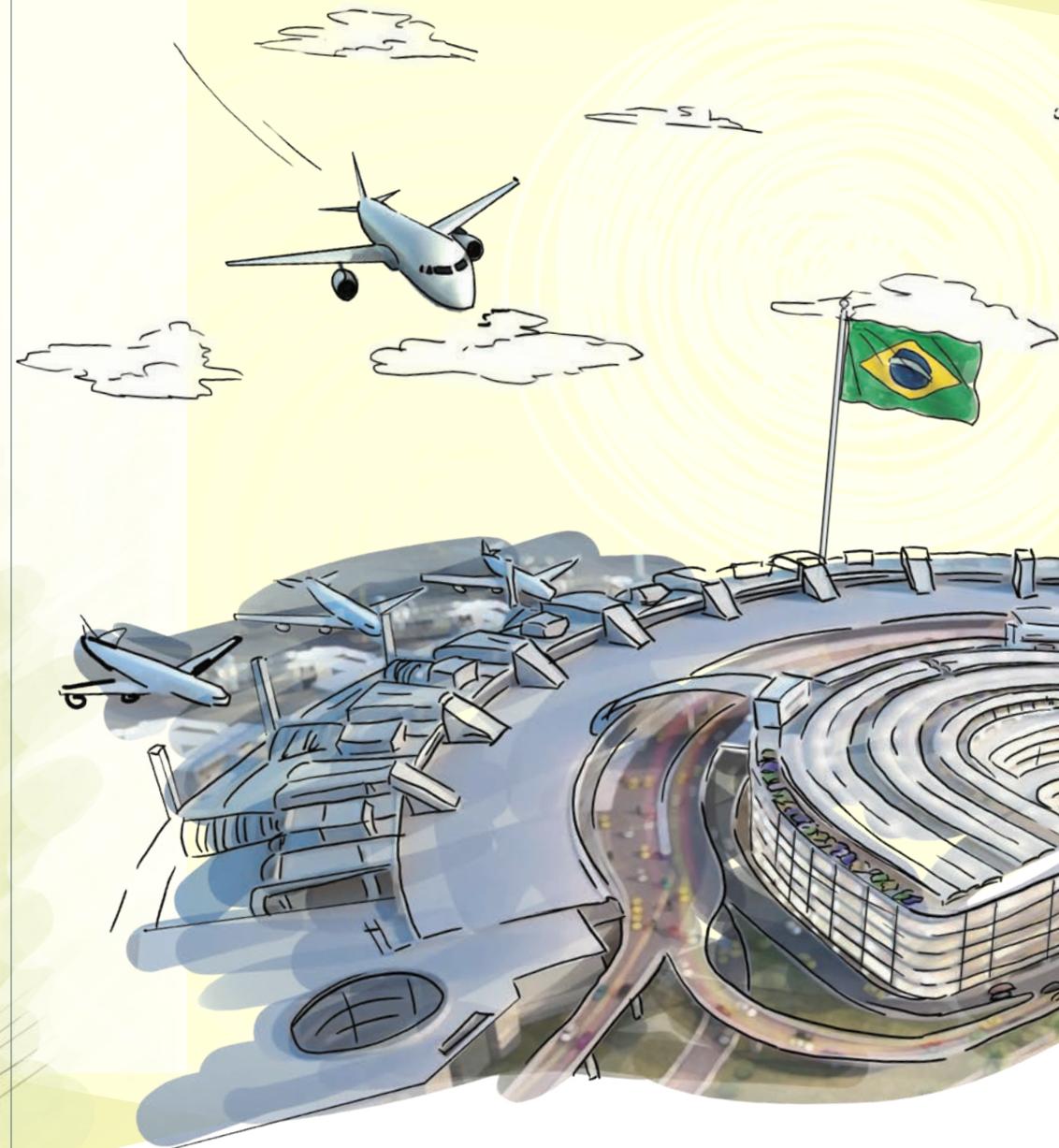
Am Flughafen trafen sie viele interessante Personen, unter denen ihnen vor allem ein anderer Tourist auffiel. Man konnte schon von weit her erkennen, wie glücklich er war, denn er trug bereits Sonnenhut und Sonnenbrille. Er war bestimmt auf dem Abflug zu seinem Traumurlaub, auf den er lange gespart hatte!



Eine Stimme im Lautsprecher rief den Flug ... AY674... auf und während sie ins Flugzeug einstiegen, sahen sie einen Pilot, der die Kabine betrat.

Irisi sagte zu Arco: «Das muss eine sehr kluge Person sein, er sieht genauso aus, wie der Mann in der drittletzten Vitrine links auf der rechten Seite des Saals der Kunst des Sparens im Museum.»

Der Flug war ein wundervolle Erfahrung! Der Himmel war grenzenlos und sie konnten sogar einen Regenbogen von oben sehen, bevor das Flugzeug noch höher stieg. Die Wolken glichen Bergen aus Watte. Und das Meer ganz weit unten ... war ebenso endlos wie der Himmel!



Dann begann der Sinkflug in Richtung Landung: Das Reiseziel rückte immer näher! Sie landeten pünktlich am Flughafen Antonio Carlos Jobim in Rio de Janeiro!

Draußen vor dem Flughafen trafen sie eine Frau vom Ort, die Obst verkaufte. Sie war etwas seltsam angezogen, aber die Kinder mussten sich eingestehen, dass sie schließlich nur die Spardosen aus dem Museum kannten.... Da sie ein wenig verloren wirkten, bot die Frau an, sie ein Stück zu begleiten. Arco meinte zu Iris: «Dieser Ort muss wunderschön sein! Schau nur, wie nett die Leute hier sind.» Die Obstverkäuferin schien einiges an Erfahrung im Handel zu haben, daher fragte Iris sie um Rat, da sie selbst sich noch nie um die Einteilung ihres Budgets hatte kümmern müssen.



10



Die Verkäuferin riet ihr, einen Haushaltsplan anzufertigen: Entscheiden, wie lange die Reise dauern sollte, und ausrechnen, wie viel sie jeden Tag für Verpflegung, Übernachtung und Fahrkosten ausgeben konnten. Würde dann dabei etwas gespart, so stünde dies zum Schluss für den Kauf von Souvenirs für die im Museum zurückgebliebenen Freunde zur Verfügung. Sie empfahl auch, stets eine Summe für Unvorhergesehenes beiseite zu legen, da so etwas fern von zuhause immer gesehen kann. Wie schon eine alte Redensart sagt, man soll stets etwas für regnerische Tage auf die hohe Kante legen. Iris nickte und sagte laut, dass sie es genauso machen wollte.

Arco und Iris erwiesen sich als ausgezeichnete Vermögensverwalter: Um ein wenig zu sparen, übernachteten sie oft im Zelt oder sie nahmen die Gastfreundschaft in den Hütten von Bekanntschaften an, die sie im Laufe ihrer Reise machten, sodass sie Gelegenheit hatten, sich mit den Einwohnern der besuchten Orte zu unterhalten und jeden Tag etwas Neues über deren Gepflogenheiten zu lernen. Auf diese Weise nahmen sie aktiv am Leben der besuchten Dörfer teil. Dank des auf diese Weise gesparten Geldes gelang es ihnen, eine weitere Etappe zu ihrer Reise hinzuzufügen, denn sie konnten Zugfahrkarten nach Chile kaufen und die Königspinguine Südamerikas bestaunen!

Für die Rückfahrt schifften sie sich auf einem nach Peru fahrenden Frachter im Gegenzug für ein wenig Mitarbeit ein.



In Peru folgten sie dem Ratschlag eines Indios und kauften für ein wenig Kleingeld zwei Tickets für einen Minibus, der die Straße durch das unwegsame Tal Urubamba erklimmte und sie nach Machu Picchu brachte, wo sie die antike Inkastadt besichtigen konnten. Eine Zeitreise in die Vergangenheit und die Archäologie! Dabei entdeckten sie, dass die Inkas Muscheln von der Gattung Spondylus als Zahlungsmittel verwendeten, deren Wert damals dem von Gold gleichkam. Leider ging ihr Urlaub nun langsam zu Ende... dank der sorgfältigen Verwaltung ihrer Reisekasse war es ihnen gelungen, so viele Orte zu besuchen, und sie hatten ungemeinen Spaß gehabt!!! Sie hatten diese Tage in vollen Zügen gelebt... nicht wie jene, die sie in der Vitrine des Museums verbracht hatten.



Iris sagte zu Arco: «Ich bin überzeugt, dass wir auf dieser Reise einige wichtige Dinge gelernt haben... ich hätte nie gedacht, dass das Festlegen unserer Ziele uns dabei helfen würde, diese auch zu erreichen. Aber tatsächlich, verliert man ein bekanntes Ziel nicht so leicht aus den Augen. Manchmal kann man auch entscheiden, einen Abstecher zu machen... zum Beispiel, als wir beschlossen haben, noch zusätzlich nach Chile zu fahren.» Arco erwiderte darauf: «Indem wir überflüssige Ausgaben vermieden haben, konnten wir mehr Orte besuchen als ursprünglich geplant und dazu hatten wir eine Menge Spaß! »



Es war der Moment gekommen, zum Museum zurückzukehren. Auf dem Rückflug saßen sie neben einem ungefähr gleichaltrigen Mädchen. Sie hatte ein Säckchen mit zahlreichen Münzen dabei und war so sehr damit beschäftigt, diese zu zählen, dass sie Arco und Iris gar nicht bemerkt zu haben schien.



16

Dann schaute sie jedoch auf und stellte sich ganz höflich vor: Ihr Name war Penny, die Sparerin. «Ich bin auf dem Nachhauseweg von einer Reise und dieses Geld ist übriggeblieben. Ich werde es aufheben, um nächsten Sommer meine Großeltern besuchen zu gehen.» Arco fragte, ob auch sie die Regeln der guten Budgetplanung kenne. Sie antwortete: «Ich spare gerne, aber nicht aus Geiz, sondern weil ich so viele Pläne habe, die ich umsetzen möchte.»

Während Penny erzählte, steckte sie die Münzen, die sie zählte, in eine seltsame Dose. Als Antwort auf die neugierigen Blicke der beiden zeigte Penny ihnen die Dose: ein kleines Kästchen mit unterschiedlichen Fächern, und erklärte: Meine Eltern haben mir von klein auf beigebracht, unabhängig zu sein und mich selbständig zu organisieren, um meine Träume umzusetzen. Diese Spardose, die sie mir geschenkt haben, ist ausgesprochen nützlich dafür, denn damit kann ich aussuchen, wie ich das Geld verwenden will, das mir geschenkt wird oder das ich mit ein wenig Hausarbeit verdiene.



Fürs erste habe ich beschlossen, dass ich etwas für Weihnachten, Geburtstage und Reisen, wie die eben unternommene, zurücklegen möchte. Ich weiß aber auch, dass es Menschen gibt, denen es weniger gut geht als mir. Daher lege ich für die auch etwas beiseite, denn teilen macht glücklich!»

Bei ihrer Ankunft in Turin waren Arco und Iris wirklich glücklich! Auf ihrer Reise hatten sie interessante Sehenswürdigkeiten besucht, viele neue Menschen kennengelernt und unglaublich viel gelernt!

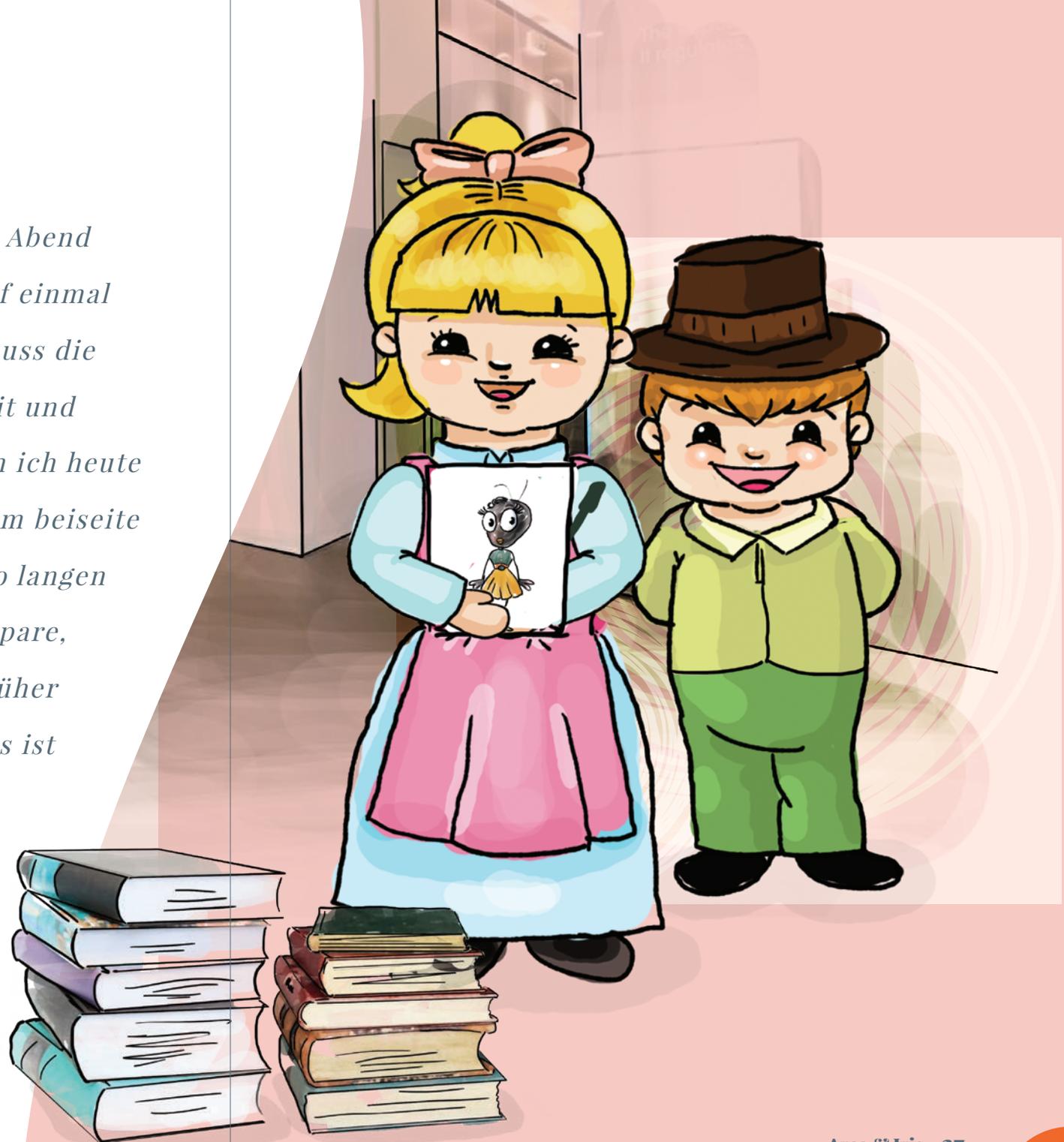
Nun wussten sie, dass sie eine weitere Reise unternehmen könnten, erneut neue Freunde aus anderen Kulturen und mit anderen Sprachen treffen und exotische Tiere sehen könnten... zunächst mussten sie jedoch das nötige Geld sparen!

In der Befürchtung, das Gelernte wieder zu vergessen, sagte Iris zu Arco: «Wir sollten einen Reim erfinden, der uns dabei hilft, nichts zu vergessen.»



Lied von der geduldigen Ameise

*Z*ahllose Träume habe ich, jeden Abend
Z kommt einer dazu! Aber alle auf einmal
kann ich nicht umsetzen, sondern muss die
wichtigsten auswählen. Mit Stetigkeit und
Geduld Wird mir nichts fehlen. Wenn ich heute
einen Krümel und morgen einen Halm beiseite
lege, komme ich durch jeden noch so langen
Wintern. Wenn ich einen Groschen spare,
wann immer ich kann, besitze ich früher
oder später einen großen Schatz! Das ist
das Geheimnis, das jeder kennt:
Stetigkeit und Geduld!



DAS MUSEUM DER SPARDOSE

Das Museum der Spardose ist ein
einzigartiger, innovativer Ort,
der entwickelt wurde, um zur
Verbreitung der
Finanzerziehung beizutragen.

So mancher stößt im Laufe
seines Lebens auf
Schwierigkeiten beim

Umgang mit den eigenen Mitteln, weil
Basiskenntnisse in Wirtschaft und Finanzen fehlen.

Das Museum soll die Grundlagen vermitteln, um rationale
und bewusste Entscheidungen zu treffen und ein
Verhalten zu entwickeln, das die Erreichung der
prioritären Lebensziele ermöglicht.

In den Ausstellungsräumen des Museums folgen Kinder,
Jugendliche und Erwachsene einem vorgezeichneten Weg,
der dazu beiträgt, über eine bewusste Verwendung der
verfügbaren Mittel nachzudenken und auf spektakuläre
Art und Weise mit dem Finanzwesen zu experimentieren.



Museo del Risparmio

Via San Francesco d'Assisi 8/a – 10121 Turin

Kostenlose Nummer 800.167.619

info@museodelrisparmio.it

www.museodelrisparmio.it

Öffnungszeiten von 10:00 bis 19:00 – Dienstag
geschlossen

Obligatorische Reservierung für Gruppen und
Schulklassen

Folgen Sie dem Museum auf:

 @museodelrisparmio

 @MdR_Torino

 @mdr_torino



SPARDOSEN

- 1 **Kinder mit Regenbogen**, 1970 – 1980er Jahre, hartes Steingut glasiert, Taiwan
- 2 **Weltkugel Albie & Gibie Vultures Wonderful Airlines**, 1990er Jahre, Keramik, USA
- 3 **Alte Frau im Sessel**, 1960–1970er Jahre, Gips, unbekannte Herkunft
- 4 **Weltkugel Missionary Society Methodist**, 1970er Jahre, Kunststoff, Großbritannien
- 5 **Weltkugel**, 1930–1940er Jahre, Blech, Italien
- 6 **Koffer Trip Money**, 1990er Jahre, Keramik, Großbritannien
- 7 **Taxi**, 1980–1990er Jahre, Kunststoff, Griechenland
- 8 **Tourist**, 1990–2000er Jahre, Porzellan, Großbritannien
- 9 **Flugzeugpilot**, 1954, Kunststoff, USA
- 10 **Brasilianische Frau**, 1990–2000er Jahre, Pappmaché, Brasilien
- 11 **Hütte mit Kindern**, 1950er Jahre, glasierte Keramik, Italien
- 12 **Schlafwagen**, Ende 19. Jahrh., Blech, Belgien
- 13 **Transatlantikdampfer**, 1930–1940er Jahre, Keramik, Frankreich
- 14 **Minibus**, 2000er Jahre, Pappmaché, Peru
- 15 **Mann mit Schnurrbart**, 1960–1970er Jahre, gedrehte und kalt bemalte Terrakotta, Plüsch, Mexiko
- 16 **Penny the Pincher**, 1950–1960er Jahre, Porzellan, Großbritannien
- 17 **Rotes Kästchen mit 4 Fächern**, 1930er Jahre, Blech, Großbritannien
- 18 **Chinesisches Mädchen**, 1990–2000er Jahre, hartes Steingut, kalt bemalt, China
- 19 **Elefant mit Äffchen**, Anfang 20. Jahrh., Zamak, Italien
- 20 **Gendarm-Kind**, 1990er Jahre, beim Brand und kalt bemaltes Steingut, Frankreich
- 21 **Javanisches Wildschwein**, 1600–1800, Terrakotta, Indonesien
- 22 **Holländerin**, 1960–1970er Jahre, Porzellan, Niederlande

Graphic design
Mosaico Studio



MdR
MUSEO DEL RISPARMIO
Conoscere, capire, sperimentare.



www.museodelrisparmio.it